

Hölderlin, Friedrich: **Der Winter** (1806)

- 1 Das Feld ist kahl, auf ferner Höhe glänzet
- 2 Der blaue Himmel nur, und wie die Pfade gehen,
- 3 Erscheinet die Natur, als Einerlei, das Wehen
- 4 Ist frisch, und die Natur von Helle nur umkränzet.

- 5 Der Erde Stund ist sichtbar von dem Himmel
- 6 Den ganzen Tag, in heller Nacht umgeben,
- 7 Wenn hoch erscheint von Sternen das Gewimmel,
- 8 Und geistiger das weit gedehnte Leben.

(Lyrikkompass: Der Winter. Abgerufen am 29.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/67210>)